

Neues aus der KiTa Gries

Wir suchen Praktikant*innen (m/w/d)

(Block- und Berufspraktika)

Kaffee kochen, Regale abwischen, Küche putzen, Schablonenarbeit in Massenware vorbereiten ...

Stellst Du Dir so Dein Praktikum in einer Kita vor?

Nein?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir bieten:

- Ein professionelles, kleines Team, das Dir die Möglichkeit gibt, selbstständig zu arbeiten
- Arbeiten nach dem offenen Konzept in vier Erlebnisräumen
- Pädagogische Fachkräfte mit verschiedenen Zusatzausbildungen, die dich im Alltag begleiten und anleiten.

Wir haben Dein Interesse geweckt?

Dann melde Dich bei uns!

Prot. Kindertagesstätte Gries

Raiffeisenring 3

66903 Gries

Tel.: 0 63 73/89 13 13

Mail: kita.gries@evkirchepfalz.de

Ansprechpartnerin:

Einrichtungsleitung

Simone Rheinheimer

Impressum: Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE095 9450 0101 0102 869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.

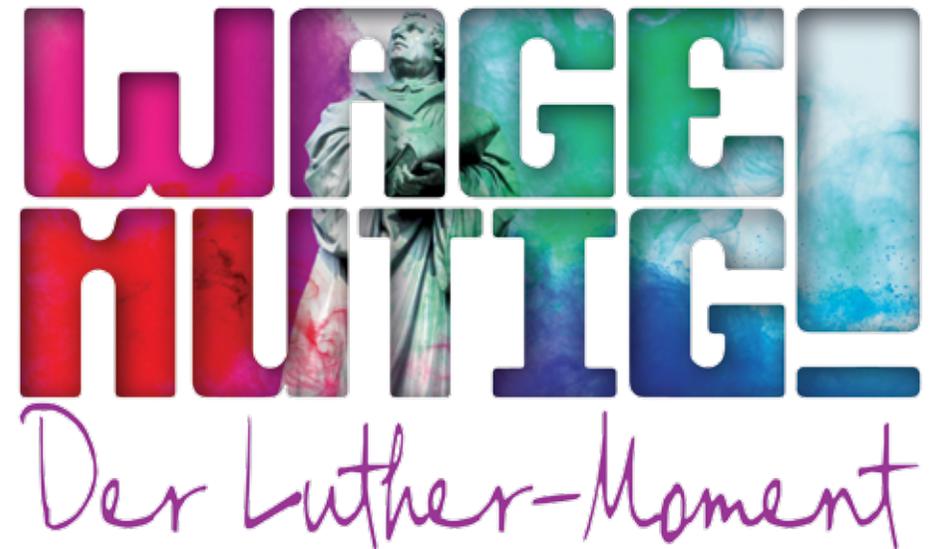


KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

37. Jahrgang

Juni 2021



- 2 – Versweise
- 3 – Konfirmationen 2021/Pfadfinder Miesau
- 4 – Corona-Richtlinien
- 5 – Termine Gries & Miesau
- 6 – Segenstankstellen
- 7 – KiGa Miesau
- 8 – KiTa Gries

Die Apostel, diejenigen, die Tod, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu erlebt und an Pfingsten den Heiligen Geist empfangen haben, müssen vor Gericht und stehen ein für ihren Glauben. Sie erzählen von der Menschenliebe Gottes und können nicht schweigen, wie die Richter es von ihnen verlangen. Sie haben die Liebe Gottes in Jesus erlebt. Und von dieser Liebe wollen sie allen Menschen erzählen, darum können sie davon nicht schweigen. Damit zeigen sie, was Gehorsam gegenüber Gott meint: In Freiheit zu dem gehören zu wollen, der nicht will, dass Menschen verloren gehen in Selbstzerstörung, Lieblosigkeit, Hass, Gewalt, Einsamkeit und Mutlosigkeit. „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!“

Dafür stand vor 500 Jahren auch Martin Luther vor dem Reichstag zu Worms. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen!“ Damit widersetzte er sich dem Kaiser. Ein für Luther lebensbedrohlicher Schritt im Gehorsam gegenüber Gott und seinem Gewissen.

In Erinnerung daran haben wir im April über unsere Luthermomente nachgedacht und uns dabei, Gott sei

Dank, nicht vor einem menschlichen Gericht verantworten müssen.

Und doch gibt es auch für uns heute solche Momente, in denen wir mutig für unseren Glauben und unsere Überzeugung eintreten müssen.

Als Beispiel ist mir Irmela Mensah-Schramm eingefallen. Sie ist bekannt geworden durch ihre unablässige Entfernung rassistischer und antisemitischer Aufkleber und Graffiti in ganz Deutschland. Im Dezember 2018 etwa übersprühte sie in Eisenach bei einem Schriftzug „NS-Zone“ das „NS“ mit einem Herz, und wurde dafür wegen Sachbeschädigung verurteilt, später aber wieder freigesprochen.

In diesem Sinne bitten wir mit einem Liedtext von Kurt Rommel:

*Lass uns in deinem Namen, Herr,
die nötigen Schritte tun.*

*Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr,
heute und morgen zu handeln.*

*Gib uns den Mut, voll Liebe, Herr,
heute die Wahrheit zu leben.*

*Gib uns den Mut, voll Hoffnung, Herr,
heute von vorn zu beginnen.*

*Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr,
mit dir zu Menschen zu werden.*

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

M_{an}

Juni

muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen.

APOSTELGESCHICHTE 5,29



Was summt denn da?

Im Frühling, mit dem Erwachen der Natur, beobachten die Kinder wie es immer grüner wird um uns herum. Sind wir auf dem Außengelände, sehen wir, dass es krecht und fleucht, kribbelt und krabbelt in der Wiese, auf dem Boden und an der Mauer.

Ein Schmetterling der umher flog, regte uns an bunte Schmetterlinge zu malen und basteln, welche nun unsere Fenster schmücken. Das Interesse am Schmetterling setzte sich fort und „Die Kleine Raupe Nimmersatt“ erzählte uns ihre Geschichte.

Ein Paket mit kleinen Raupen, um die Entwicklung zum Schmetterling beobachten zu können, wird von den Kindern zur Zeit sehnsüchtig erwartet.

An der Nestschaukel hört man es summen. „Was ist das?“, fragen die Kinder. Eine Biene? Eine Wespe? Eine Hummel? Es summt laut, ist ziemlich dick und rund. „Es ist eine Hummel“, sagen die Erzieherinnen.

Ein Teller mit Zuckerwasser wird aufgestellt. Die Hummel setzt sich darauf und nimmt die Nahrung auf. Die Kinder schauen genau zu, wie sie dies macht. Ob die Hummel sticht?

Im Spielzimmer hat sich ein Marienkäfer verfliegen und spaziert auf der Fensterbank. Auf einmal fliegt er auf die Hand eines Kindes. Er krabbelt zwischen die Finger und möchte den Arm hinauf. Oh, wie das kitzelt!

*Wenn die Frühlingssonne lacht,
schau mal, was der Käfer macht!*

*Krabbelt hoch an deinem Arm,
wie auf eine Leiter!*

*Und die Sonne scheint schön warm
Und er krabbelt weiter!*

*Breitet dann die Flügel aus
Und fliegt in die Welt hinaus!*

(Verfasser unbekannt)

Der Marienkäfer wird vorsichtig nach draußen an die frische Luft getragen und fliegt davon.

Es ist toll, dass die Kinder das „Kleine“ in der Natur entdecken und lernen damit umzugehen und uns Erwachsene aufmerksam machen „Die Welt auch im Kleinen“ zu erhalten.

Lassen wir uns von den Kindern anstecken zum Entdecken, in der Natur.

Viele Grüße
aus der Prot. Kita Miesau

Ich brauche Segen – Segen tanken auf Alltagswegen

Machen Sie mit und verteilen Sie Segen und Ermutigung.

Die Pandemie bringt viele Menschen an ihre Grenzen. Viele sehnen sich nach Kraft, Ermutigung und Momenten zum Durchatmen. Ein Segen ist so eine Kraftquelle – eine erlebbare Verbindung zwischen Himmel und Erde: In Segensworten spiegelt sich die tiefe Erfahrung, dass Gott uns Menschen liebevoll ansieht und das Gute in uns stärkt. Die Sehnsucht nach Segen ist auch bei vielen Menschen vorhanden, die selbst keine kirchliche Bindung haben.

Die Initiative „Ich brauche Segen“ knüpft an diese Sehnsucht

an und bietet mitten im Alltag „Segenstankstellen“. Wir haben uns dieser deutschlandweiten ökumenischen Initiative angeschlossen und freuen uns, wenn Sie selbst den Segen auf Ihren Alltagswegen verteilen.

So geht es konkret: Ein goldfarbener Aufkleber mit dem schlichten Satz „Ich brauche Segen“ führt über einen QR-Code bzw. die Internetseite www.segen.jetzt auf zehn verschiedene Segensworte, die gelesen oder

als Audiotext zugesprochen werden können. Probieren Sie es selbst aus!

So können Sie mitmachen und Segen verteilen:

Die Postkarten mit den Aufklebern liegen in den Kirchen. Kleben Sie nach Absprache einen Segens-Aufkleber in Ihre Lieblingsbäckerei, an die Eisdiele oder auf dem Parkplatz Ihrer Arbeitsstelle – auf Alltagswegen. Oder schicken Sie die Sticker-Postkarte an Menschen, die Segen brauchen und selbst Segen verteilen wollen.

Weitere Aufkleber und Miniplakate können auch direkt bestellt werden über [https://shop.marburger-medien.de/top-themen-events/se-](https://shop.marburger-medien.de/top-themen-events/segenstankstelle/)

genstankstelle/.

Wer Lust hat sich aktiv vom Segenbewegen zu lassen kann den **Aktionbound** herunterladen und mitmachen unter <https://actionbound.com/bound/ichbrauchesege>.

Ich habe das schon ausprobiert, hatte Spaß und habe segensreiche Erfahrungen gemacht.

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel



Konfirmationen in Miesau und Gries

Corona hat die Konfi-Zeit gehörig durcheinandergewirbelt. Zigmal musste der Konfirmationstermin verschoben werden. Immer wieder Unwägbarkeiten in der Planung für die Familien der Konfis 2020 und 2021.

So langsam entspannt sich die Lage. Noch ist längst nicht alles normal. Vor allem haben wir es vermisst, Euch jede Woche zu sehen, miteinander zu spielen, zu lernen, zu diskutieren. Ganz abgesehen von den Freizeiten, die doch zur Konfi-Zeit dazugehören wir die Sahne auf frische Erdbeeren.

Am 27. Juni werden um 9.30 Uhr in Miesau konfirmiert

Kian Becker • Montrell Culbreath
• Jona Hoppe • Luca Lenhardt • Ben Schulz • Eric Sparing • Niclas Sparing
• Elias Sprau • Manuel Wagner • Paul Wilhelm.

Am 27. Juni werden um 11 Uhr in Miesau konfirmiert

• Jonas Anschau • Hope Ann Billings • Emily Capparelli • Colleen Cecere • Veronika Ebel • Hendrik Groß
• Nico Mauß • Florian Müller • Jasmin Ohliger • Aurelia-Sophie Rudolphi.

Wir treffen uns ab 09.06. wieder mittwochs in der Kirche (Gruppe I um 16 Uhr, Gruppe II um 17 Uhr).

Bitte sucht Euch einen Konfisppruch!
(Hilfe bei www.konfisppruch.de).

Den Elternabend versuchen wir über die Videoplattform Zoom, Terminvorschlag: 09.06. um 19 Uhr (bei technischen Problemen bitte melden!)

Am 4. Juli werden um 10 Uhr in Gries konfirmiert

Emelie Ehgott • Jan Tristan Jodexnis • Philipp Kauf • Tabea Knobloch
• Lena Schulz • Steven Schumak.

Wir treffen uns ab 15.06. wieder dienstags um 16 Uhr in der Kirche.

Bitte sucht Euch einen Konfisppruch!
(Hilfe bei www.konfisppruch.de).

Der Elternabend ist im Anschluss an unser Treffen am 15.06. um 17 Uhr ebenfalls in der Kirche (bei Termin-Problemen bitte melden!)

Pfadfinder Miesau

Nachdem an Himmelfahrt picobello Müll gesammelt wurde, und an Pfingsten einige am Pfingstlager Zuhause („Lagerpfiling“) teilgenommen haben, hoffen wir nun endlich auf besseres Wetter, damit wir wieder raus in die Natur können!

Seid gespannt auf das, was in der nächsten Tüte ist. Habt ihr schon mal was von einem Herbarium gehört?

Bleib gesund und allzeit gut Pfad!

Gottesdienst, wie er sein muss, nach den Richtlinien vom Juni



1. Vor Anfang und am Ende sind die Türen offen. Griffe sollen nicht berührt werden müssen. Handläufe und Türgriffe werden desinfiziert.
2. Um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden am Eingang von den Besucherinnen und Besuchern Name, Vorname und Adresse oder Telefonnummer durch eine vom Presbyterium beauftragte Person erfasst. Die Daten werden im Pfarramt einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Um den Abstand von 1,5 m (in alle Richtungen) einzuhalten, sind die Sitzplätze markiert. Hausstandsgemeinschaften **können** zusammensitzen.
4. Eingang und Ausgang sind mit 1,5 m-Abständen gekennzeichnet.
5. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen **nicht** eingelassen werden.
6. An den Eingängen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
7. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Kirche eine Stunde gelüftet.
8. Für Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer, die keinen Mund-Nasenschutz (**OP-Maske oder KN95/FFP2**) mitführen, steht eine kleine Anzahl entsprechender Masken zur Verfügung. Ein Einlass ohne Maske ist **nicht** gestattet. Die Maskenpflicht entfällt auch für Geimpfte und Genesene **nicht** am Platz.
9. Gemeinde- und Chorgesang ist **nicht** erlaubt.
10. Bei großer Nachfrage besteht eine Anmeldepflicht und es wird ein zweiter Gottesdienst angeboten, damit niemand abgewiesen werden muss.
11. Taufgottesdienste werden nach Voranmeldung separat gefeiert.

Die Gottesdienste finden weiterhin im wöchentlichen Wechsel um 10 Uhr in Gries und Miesau statt.



Das Opfergeld im Monat Juni
ist in Gries und Miesau
für die Erhaltung und Pflege
unserer Gebäude und Grünanlagen bestimmt.

06.06.: 1. So. n. Trinitatis
13.06.: 2. So. n. Trinitatis
20.06.: 3. So. n. Trinitatis

Miesau 10 Uhr Gottesdienst

Gries 10 Uhr Gottesdienst

Miesau 10 Uhr Gottesdienst

Miesau 11 Uhr Taufgottesdienst für
Delilah Fiona Kranich



JUNI

27.06.: Konfirmationen

Miesau 9.30 und 11 Uhr Gottesdienste zur Konfirmation (nur für durch die Eltern angemeldete Gäste!)

04.07.: Konfirmation

Gries 10 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation (nur für durch die Eltern angemeldete Gäste!)

11.07.: Goldene Konfirmation Miesau 10 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Gries 14 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Besuchsdienst

bleibt in Kontakt

Kirchenchor

kann leider noch nicht proben

Konfi-Kurs 2021 Miesau

Ab 09.06. wieder mittwochs in der Kirche (Gruppe I um 16 Uhr, Gruppe II um 17 Uhr)

Elternabend über Zoom, 09.06. um 19 Uhr (siehe Seite 3)

Konfi-Kurs 2022 Gries

wir bleiben in Kontakt über unsere Signal-Gruppe ab 15.06. wieder dienstags um 16 Uhr in der Kirche.

Konfi-Kurs 2020/21 Gries

Elternabend am 15.06. um 17 Uhr (siehe Seite 3)

Pfadfinder

Im Juni gibt es nochmal eine Pfadfindertüte

Presbyterium

Gries am 08.06. um 18 Uhr in der Kirche und Miesau ebenfalls am 08.06. um 20 Uhr über Zoom

Redaktionsschluss

22.06. für Juli-Ausgabe

Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit 9.326 € haben uns seit dem 1. Advent 2019 12 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 83 € gespendet.

20 % wurden zu Zweitspendern. Helfen auch Sie weiter mit!

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)